



TÄTIGKEITSBERICHT

Geschäftsjahr 2018

Marienhaus Stiftung
Margaretha-Flesch-Straße 5
56588 Waldbreitbach

vorstand@marienhaus-stiftung.de
www.marienhaus-stiftung.de

INHALT

- Die Marienhaus Stiftung
- Organe der Stiftung
- Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2018
- Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018

DIE MARIENHAUS STIFTUNG

Die Marienhaus Stiftung mit Sitz in Waldbreitbach ist eine rechtsfähige öffentliche und kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts im Sinne von § 3 Abs. 4, 12 LStiftG Rheinland-Pfalz.

Mit der Zustimmung des Bischöflichen Generalvikariats in Trier gründete die Ordensgemeinschaft der Waldbreitbacher Franziskanerinnen die Marienhaus Stiftung mit Wirkung zum 4. Oktober 2011.

Die Anerkennung als rechtsfähige öffentliche und kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts gemäß § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuches in Verbindung mit den §§ 4 Abs. 1, 6 und 12 Abs. 1 Satz 1 des Landesstiftungsgesetzes Rheinland-Pfalz vom 19. Juli 2004 (GVBl 2004, S. 385 ff.) erfolgte durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier am 31. Oktober 2011. Änderungen der Stiftungssatzung erfolgten mit Datum vom 16. März 2015 und 1. Juni 2018.

Der Zweck der Marienhaus Stiftung ergibt sich aus dem Selbstverständnis und der Zielsetzung der Caritas als Wesensäußerung der Katholischen Kirche in Fortschreibung der Intentionen der seligen Mutter M. Rosa Fleisch, der Gründerin des Ordens der Waldbreitbacher Franziskanerinnen.

Der Stiftungszweck besteht in der Förderung der Werke christlicher Nächstenliebe. Dies geschieht durch die Beschaffung von Mitteln zur Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder die Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, insbesondere in folgenden Bereichen:

1. Förderung des Wohlfahrtswesens
2. Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege
3. Förderung der Altenhilfe
4. Förderung der Hilfe für Behinderte
5. Förderung der Hilfe von Flüchtlingen und Opfern von Straftaten
6. Förderung der Jugendhilfe
7. Förderung von Wissenschaft und Forschung
8. Förderung von Erziehung, Volks- und Berufsbildung
9. Förderung religiöser Zwecke durch die Unterstützung von christlichen Ordensgemeinschaften, insbesondere des Ordens der Waldbreitbacher Franziskanerinnen
10. Förderung des Umweltschutzes

Die Stiftung kann darüber hinaus Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe unmittelbar verwirklichen. Dies geschieht beispielsweise durch die Übernahme der Trägerschaft von Jugendhilfeeinrichtungen.

Die Marienhaus Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar kirchliche, gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Marienhaus Stiftung unterliegt der kirchlichen Stiftungsaufsicht nach Maßgabe des jeweils geltenden rheinland-pfälzischen Stiftungsrechts.

Stiftungsaufsichtsbehörde ist das Bischöfliche Generalvikariat in Trier.

Sitz der Marienhaus Stiftung

Zum 1. Juni 2018 erfolgte die Sitzverlegung der Marienhaus Stiftung von Neuwied (Raiffeisenring 1) nach Waldbreitbach (Margaretha-Flesch-Straße 5). Die Stiftungssatzung wurde entsprechend zum 1. Juni 2018 geändert.

Marienhaus Stiftung
Margaretha-Flesch-Straße 5
56588 Waldbreitbach
Telefon: 0151 46115320

E-Mail: vorstand@marienhaus-stiftung.de
Website: www.marienhaus-stiftung.de

ORGANE DER STIFTUNG

Der Vorstand

Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters. Die Vertretung der Stiftung erfolgt durch die Vorsitzende oder den Stv. Vorsitzenden zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied.



Dr. rer. pol. Heinz-Jürgen Scheid
Vorsitzender des Vorstandes



Schwester Marianne Meyer FBMVA
Stv. Vorsitzende des Vorstandes



Schwester M. Scholastika Theissen FBMVA
Mitglied des Vorstandes



Dr. jur. Hans Wendtner
Mitglied des Vorstandes



Lic. theol. Maria Aurelia Heine
Mitglied des Vorstandes

Das Kuratorium

Das Kuratorium berät den Vorstand in allen Fragen der Stiftung sowie ihrer verbundenen Unternehmen und beaufsichtigt den Vorstand und die Geschäftsführung der Stiftung.



Dr. iur. utr. Andreas Neumeier
Freiberuflicher Rechtsanwalt in Saarlouis
Vorsitzender des Kuratoriums



Schwester Edith-Maria Magar FBMVA
Generaloberin der Waldbreitbacher Franziskanerinnen
Stv. Vorsitzende des Kuratoriums



Dr. h. c. mult. Annette Schavan
Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland beim Heiligen Stuhl und
beim Souveränen Malteserorden

Die Sitzungen des Kuratoriums mit dem Vorstand fanden im vergangenen Jahr 2018 am 10. Januar 2018, am 14. Mai 2018 sowie am 27. September 2018 in Waldbreitbach statt. Sitzungsgemäß hat das Kuratorium der Marienhaus Stiftung im September 2018 alle Mitglieder des Aufsichtsrates der Marienhaus Holding GmbH erneut für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren ernannt:

WP/StB Hansgünther Oberrecht (Koblenz) – Vorsitzender
Klaus-Dieter Reum (München) – Stv. Vorsitzender
Dr. Regina Görner (Wallerfangen/Saar)
Professor Dr. Michael Frenkel (Höhr-Grenzhausen)
Walter Bockemühl (Kaiserslautern)
Dr. Martin Seiling (Köln)

BERICHT DES VORSTANDES ZUM GESCHÄFTSJAHR 2018

Im vergangenen Geschäftsjahr 2018 fanden am 25. Januar 2018, am 15. Februar 2018, am 22. März 2018, am 24./25. April 2018, am 17. Mai 2018, am 20. Juni 2018, am 19. Juli 2018, am 13. September 2018, am 25. Oktober 2018 sowie am 22./23. November 2018 die Sitzungen des Vorstandes der Marienhaus Stiftung statt.

Im Sommer 2018 hat der Stiftungsvorstand die überarbeitete Unternehmensphilosophie “Unsere Inspirationsquellen und Unternehmenskultur“ verabschiedet und im Anschluss sogleich eine Arbeitsgruppe etabliert, die das seit dem Jahre 1996 bestehende Leitbild auf Grundlage der überarbeiteten Unternehmensphilosophie anpasst.

Des Weiteren hat der Stiftungsvorstand gemeinsam mit allen Geschäftsführungen und Leitungen der Unternehmenssparten im Oktober 2018 die Unternehmensziele 2028 für die gesamte Marienhaus Unternehmensgruppe verabschiedet, die als Richtschnur, Orientierung und Kompass für die unternehmerische Weiterentwicklung der kommenden zehn Jahre dienen.

Als normative Unternehmensebene hat der Stiftungsvorstand dabei seine Vorgaben und Erwartungen im Entwicklungsprozess der Unternehmensphilosophie “Unsere Inspirationsquellen und Unternehmenskultur“ sowie der Unternehmensziele 2028 konkret definiert.

Rolle der Gesellschafterin der Marienhaus Holding GmbH

Die Marienhaus Stiftung ist mit 94% der Anteile die Mehrheitsgesellschafterin der Marienhaus Holding GmbH. Die Marienhaus Holding GmbH wiederum ist als Holding-Gesellschaft die Gesellschafterin der Marienhaus Kliniken GmbH, der Marienhaus Senioreneinrichtungen GmbH sowie der Marienhaus Dienstleistungen GmbH als der drei rechtlich selbständigen Sparten der Marienhaus-Unternehmensgruppe. Die Sparten Bildung (Marienhaus Bildung) und Hospize (Marienhaus Hospize) werden unmittelbar über die Geschäftsführung der Marienhaus Holding GmbH geführt.

Die Gesellschafterversammlungen der Marienhaus Holding GmbH sowie deren Tochtergesellschaften fanden am 11. Januar 2018, am 17. Januar 2018, am 1. Februar 2018, am 13. Februar 2018., am 7. März 2018, am 27. April 2018, am 24. Mai 2018, am 28. Mai 2018, am 29. Mai 2018, am 5. Juni 2018, am 15. Juni 2018, am 21. Juni 2018, am 27. Juni 2018, am 25. Juli 2018, am 30. Oktober 2018, am 23. November 2018 sowie am 12. Dezember 2018 statt.

Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe als unmittelbare Zweckbetriebe der Marienhaus Stiftung

Die Marienhaus Stiftung verwirklicht gemäß § 2 Absatz (2) Buchstabe f.) der Stiftungssatzung auch unmittelbar Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe unter anderem durch die Übernahme von Trägerschaften von Jugendhilfeeinrichtungen:

Marienhaus Stiftung als unmittelbare Trägerin des „Heilpädagogischen Zentrums Haus Mutter Rosa“ in Wadgassen

Seit dem 1. Januar 2013 ist die Marienhaus Stiftung unmittelbare Rechtsträgerin der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung „Heilpädagogisches Zentrum Haus Mutter Rosa“ in Wadgassen (Saarland). Im Heilpädagogischen Zentrum Haus Mutter Rosa werden etwa 170 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene kurzfristig, mittelfristig und längerfristig in differenzierten Hilfeformen betreut. In der geistigen Ausrichtung bezieht sich Heilpädagogik auf Jesus Christus (Heiland). Franz v. Assisi (Heiliger Franziskus) und in seinem Geiste die Waldbreitbacher Ordensgründerin Margaretha Flesch (Mutter Rosa) machen das menschliche „Heil“ zu ihrem Lebensinhalt.

Marienhaus Stiftung als Alleingesellschafterin der „Pallottiner Jugendhilfe und Bildungswerk gGmbH“ in Neunkirchen und Taben-Rodt

Die Pallottiner Jugendhilfe und Bildungswerk gGmbH betreibt am Standort Neunkirchen das Pallotti-Haus (Zentrum für Erziehungshilfe) sowie am Standort Taben-Rodt die Propstey St. Josef. Das Pallotti-Haus in Neunkirchen umfasst eine stationäre, teilstationäre und ambulante Betreuung von Kindern und Jugendlichen, eine private, staatlich anerkannte Schule für Erziehungshilfe (Förderschule – Soziale Entwicklung) mit ca. 130 Schülerinnen und Schülern sowie ein Institut für Psychomotorik. Die Propstey St. Josef in Taben-Rodt umfasst eine stationäre, teilstationäre und ambulante Betreuung von Kindern und Jugendlichen, eine private Grund- und Hauptschule sowie eine Kindertagesstätte.

Marienhaus Stiftung als Mehrheitsgesellschafterin (90%) der „Kinder- und Jugendhilfe Hollenberg GmbH“ in Lohmar

Die Marienhaus Stiftung ist seit 2014 mit 90% der Geschäftsanteile die Mehrheitsgesellschafterin der Kinder- und Jugendhilfe Hollenberg GmbH, die in Lohmar stationäre und teilstationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe auf dem Einrichtungsgelände sowie innerhalb von Außengruppen in Siegburg, St. Augustin und anderen Orten anbietet. Darüber hinaus bietet die Einrichtung sozialpädagogisch betreutes Wohnen sowie ambulante Leistungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien an.

Jugendhilfe-Beirat der Marienhaus Stiftung

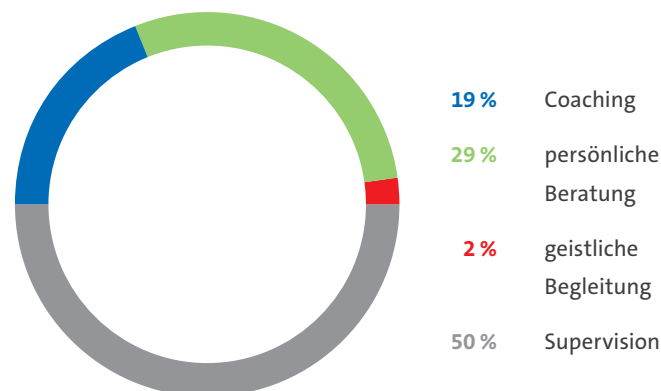
Für die Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen besteht seit dem Jahre 2013 ein Jugendhilfe-Beirat, der den Vorstand und die Gesellschafterversammlungen von verbundenen Unternehmen der Marienhaus Stiftung in Fragen der Jugendhilfeeinrichtungen fachlich und sachlich berät. Der Stiftungsvorstand hat im November 2018 folgende Personen erneut für eine weitere Amtszeit in den Jugendhilfe-Beirat der Marienhaus Stiftung berufen:

Josef Schwarz (Überherrn) – Vorsitzender
Schwester M. Scholastika Theissen (Waldbreitbach)
Dr. Heinz-Jürgen Scheid (Waldbreitbach)
Lic. theol. Maria Heine (Neuwied)
Dr. Hans Wendtner (Utting am Ammersee)
Heinz Müller (Mainz)

Geschäftsführerin des Jugendhilfe-Beirates ist Frau Vera Bers. Im Jahr 2018 fanden die Sitzungen des Jugendhilfe-Beirates am 5. März 2018, am 3. Mai 2018, am 4. Juni 2018 sowie am 5. November 2018 statt.

Tätigkeit des Institutes für Beratung, Seelsorge und Coaching in Vallendar

Die Marienhaus Stiftung bietet über das Institut für Beratung, Seelsorge und Coaching allen unter ihrem Dach tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein personales Unterstützungsangebot an, das den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hilft, belastende Situationen aus dem privaten und beruflichen Umfeld zu bewältigen. Das Angebot gliedert sich in die Felder Beratung, Seelsorge und Coaching. Das Institut ist eine unmittelbare Einrichtung der Marienhaus Stiftung, die unabhängig und weisungsungebunden arbeitet. Im Jahr 2018 wurde das Institut zu folgenden Beratungsformaten in Anspruch genommen:



Die Grafik verdeutlicht, wie sich die Beratungstermine des Institutes in 2018 auf die verschiedenen Beratungsformate verteilen (n = 1202 Beratungseinheiten im Jahr 2018).
Quelle: Institut für Beratung, Seelsorge und Coaching

Des Weiteren bietet das Institut seit dem Jahr 2015 neben den üblichen Beratungsformaten ein Individualtraining an. Ein zweimal pro Jahr erscheinender Newsletter informiert alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über relevante Themen unter anderem auch zu Bewusstseinsbildungen und zum betrieblichen Gesundheitsmanagement an.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein kostenloses Beratungsangebot von maximal fünf Einheiten angeboten. Darüber hinaus hilft das Institut auch, Ansprechpartner zu finden, wenn eine Behandlung von psychischen oder somatischen Störungen notwendig ist. Sitz des Institutes ist Vallendar mit einer Außenstelle in Wadgassen.

Maßnahmen zur Prävention von sexuellem Missbrauch und Gewalt in den Einrichtungen der Marienhaus Stiftung

Entsprechend unseres Selbstverständnisses und im Einklang mit den kirchlichen Empfehlungen wurde für die Marienhaus Stiftung eine externe und unabhängige Ansprechperson für Fragen der sexuellen Gewalt benannt. Dieser hat auch bei der Entwicklung der Praktischen Empfehlung des Caritasverbandes für die Diözese Trier e.V. mitgewirkt.

Zur Sicherung der örtlichen Präsenz erfolgte darüber hinaus für die Einrichtungen der Marienhaus Unternehmensgruppe die Benennung und Schulung von Vertrauenspersonen zur Prävention gegen sexuellen Missbrauch (Ombudspersonen). Die Präventionsschulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig – so auch im Jahre 2018 – angeboten. Neben dem hauptamtlichen Präventionsbeauftragten der Marienhaus Stiftung stehen zwei weitere zu Multiplikatorinnen ausgebildete Mitarbeiterinnen für Präventionsschulungen zur Verfügung.

Koordinierungsstelle für Flüchtlingsfragen

Im Kontext des Zustroms von Flüchtlingen nach Deutschland wurde bereits im Jahr 2015 vom Vorstand die Koordinierungsstelle für Flüchtlingsfragen errichtet, zu deren Ansprechperson Frau Ursula Lehnen berufen wurde. Zu den Aufgaben und zur Rolle der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsfragen gehören unter anderem:

- Anlaufstelle der Einrichtungen der Marienhaus Unternehmensgruppe zur Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung von Integrationsmaßnahmen
- die Bedarfsermittlung der Einrichtungen im Kontext verschiedener Beschäftigungsformate für Flüchtlinge bzw. Asylsuchende
- die Informationssammlung und Informationsweitergabe von gesetzlichen und finanziellen Neuerungen
- der Netzwerkaufbau mit kirchlichen, kommunalen und sonstigen gemeinnützigen Stellen sowie mit Sozialverbänden und Vereinen zur Generierung geeigneter Kandidaten, zur Unterbringung in Arbeitsplatznähe und Hilfestellungen der Integration im sozialen Gefüge.

Im Jahr 2018 bestand die Tätigkeit der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsfragen überwiegend in der Einzel-Beratung der Einrichtungen unter dem Dach der Marienhaus Stiftung sowie in der Einzel-Beratung von Flüchtlingen im Kontext der Integration. Eine entsprechende schriftlich verfasste Handreichung zur Integration von Neuzugewanderten in Einrichtungen unter dem Dach der Marienhaus Stiftung wurde entwickelt und steht allen Einrichtungen zur Verfügung.

Weitere Förderaktivitäten der Marienhaus Stiftung

Die Marienhaus Stiftung hat im Jahre 2018 darüber hinaus gemäß ihrem Stiftungszweck zahlreiche weitere Aktivitäten im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens, der Alten- und Behindertenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, der Bildung sowie der Wohlfahrtspflege finanziell gefördert, darunter unter anderem:

Pflegekammer Rheinland-Pfalz

Frau Sandra Postel von der Stabsstelle Pflege und Fachaufsicht Schulen der Marienhaus Unternehmensgruppe ist seit 1. Januar 2016 Vizepräsidentin der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz.

Die rheinland-pfälzische Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Frau Sabine Bätzing-Lichtenthäler bezeichnete die Aktivitäten zur Gründung einer Pflegekammer in Rheinland-Pfalz als Meilenstein für die Pflege in Deutschland. Hierzu hat die Marienhaus Stiftung in den Jahren der Vorbereitung sowie seit ihrer Errichtung der bundesweit ersten Pflegekammer einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Edith-Stein-Trägerstiftung/Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar

Entsprechend dem Stiftungszweck zur Förderung und Unterstützung von Lehre und Forschung, Bildung und Erziehung aber auch der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens hat die Marienhaus Stiftung auch im Jahr 2018 die Edith Stein Trägerstiftung sowohl personell als auch materiell unterstützt.

Die Edith Stein Trägerstiftung ist Projektträgerin eines Modellstudienganges Humanmedizin am Marienhaus Klinikum St. Elisabeth Neuwied in Kooperation mit der Universität Maastricht. Im Jahr 2018 wurde mit der Umsetzung des Modellstudienganges Humanmedizin am Standort Marienhaus Klinikum St. Elisabeth in Neuwied mit sechs ausgewählten Medizin-Studierenden der Universität Maastricht begonnen. Die wissenschaftliche Begleitung der Studierenden in Neuwied wird unter anderem über das neu gegründete Institut für Gesundheitswissenschaften an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Vallendar sichergestellt.

Ethische Fragestellungen im Sozial- und Gesundheitswesen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marienhaus Stiftung engagieren sich fachlich und personell in der Zentralen Ethik-Kommission (ZEK) des Trägers, im Ethik-Komitee für die Senioreneinrichtungen, im Ethikrat katholischer Träger von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen im Bistum Trier sowie im Ethik-Institut an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar.

Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft caritativer Unternehmer (AcU) sowie in der AK-Bundeskommission (AVR Deutscher Caritasverband)

Im Rahmen von Aktivitäten für die Arbeitsgemeinschaft caritativer Unternehmen (AcU in Bonn) sowie in der Mitarbeit in der AK-Bundeskommission (Arbeitsrechtliche Kommission des Deutschen Caritasverbandes) engagiert sich die Marienhaus Stiftung für die Weiterentwicklung des Tarif- und Arbeitsrechts im Caritasbereich.

Sonstiges Engagement

Einen wesentlichen Raum nimmt auch die Unterstützung, Förderung, Beratung und Betreuung der deutschen und ausländischen christlichen Ordensgemeinschaften ein.

Auch im Jahr 2018 unterstützte die Marienhaus Stiftung das Solidarwerk der katholischen Orden Deutschlands e.V. (SW). Das Solidarwerk der katholischen Orden Deutschlands ist ein 1991 gegründeter Zusammenschluss von derzeit ca. 290 Ordensgemeinschaften und selbständigen Einzelklöstern mit ca. 20.000 Ordensleuten. Der Zweck dieser Vereinigung ist die Sicherstellung der lebenslangen Versorgung der satzungsmäßigen Ordensmitglieder durch die jeweilige Ordensgemeinschaft oder mit solidarischer Unterstützung der zum Solidarwerk gehörenden anderen Ordensgemeinschaften.

Entsprechend dem Satzungsauftrag der Marienhaus Stiftung und im Hinblick auf das steigende Durchschnittsalter der Mitglieder von Ordensgemeinschaften hat die Marienhaus Stiftung im letzten Jahr ihr Engagement im Bereich des Ordensrechnungswesens und sonstiger Verwaltungsdienstleistungen bei den Orden ausgeweitet bzw. fortgesetzt.

Die im Trägerverbund der Marienhaus Unternehmensgruppe tätigen in- und ausländischen Ordensgemeinschaften sowie deren Rechtsträger unterstützte die Marienhaus Stiftung ebenfalls im Bereich der Gestellungsverträge bis hin zu Einsatz- und sonstigen Verwaltungsangelegenheiten.

Nach wie vor sind die Ordensgemeinschaft der Waldbreitbacher Franziskanerinnen und die Marienhaus Stiftung eng miteinander verbunden. Getreu dem Auftrag der Ordensgründerin Mutter Rosa stellt sich auch die Marienhaus Stiftung den Herausforderungen der Zeit. Zusammen mit den christlichen Orden ist die Marienhaus Stiftung heute ebenfalls gefordert, den Menschen in ihrer Not beizustehen, Hoffnung und Barmherzigkeit erfahrbar zu machen.

Wie im Vorjahr engagierte sich die Marienhaus Stiftung entsprechend ihres Stiftungszwecks auch im Bereich des Umweltschutzes. Sie förderte die St. Franziskus Umweltstiftung, Waldbreitbach sowohl personell als auch materiell. Ein Anliegen dieser Stiftung ist insbesondere die Unterstützung des Projektes „Bewahrung der Schöpfung“ der Franziskanerinnen von Waldbreitbach. Wie in den vergangenen Jahren finanziert die Marienhaus Stiftung auch im Jahr 2018 ein Deutschlandstipendium an der Katholischen Hochschule Mainz (Fachbereich Gesundheit und Pflege). Ebenfalls erhielten zahlreiche hilfsbedürftige Menschen und Familien 2018 finanzielle Unterstützungen, beispielsweise Familien mit schwerstbehinderten Kindern, Opfer von Hausbrandschäden und sonstige soziale Notfälle.

ZUSAMMENFASSUNG DES JAHRESABSCHLUSSES FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Bilanz Aktiva zum 31. Dezember 2018

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14	22
II. Sachanlagen	1.967	2.200
III. Finanzanlagen	5.294	5.529
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	4.149	2.937
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	123	202
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	19	11
SUMME AKTIVA	10.902	10.902

Bilanz Passiva zum 31. Dezember 2018

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stiftungskapital	500	500
II. Ergebnismrücklagen	18	18
III. Ergebnisvortrag	3.062	3.662
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	386	-600
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS	3	8
C. RÜCKSTELLUNGEN	710	651
D. VERBINDLICHKEITEN	6.887	6.662
SUMME PASSIVA	11.566	10.901

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	13.007	13.893
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.806	2.682
3. Materialaufwand	2.032	2.819
4. Personalaufwand	9.434	10.172
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4	4
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	204	242
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.777	3.944
	370	-598
8. Zinsen u. ähnliche Erträge	30	25
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	9	9
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	392	-582
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	7
12. Sonstige Steuern	10	11
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	386	-600

Waldbreitbach, im Mai 2019

Dr. rer. pol. Heinz-Jürgen Scheid
Vorsitzender des Vorstandes
der Marienhaus Stiftung

Sr. Marianne Meyer
Stv. Vorsitzende des Vorstandes
der Marienhaus Stiftung